

KONTAKT / ANMELDUNG

Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung

T +49 (0)30 206 29 98-0

F +49 (0)30 206 29 98-99

veranstaltungen@sfvv.de

Wir bitten um Anmeldung bis zum 25. Mai 2018.

Eintritt frei

VERANSTALTUNGSORT

Topographie des Terrors, Auditorium,
Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin-Kreuzberg

Einladung zum Vortrag

»MADAGASKAR FÜR DIE JUDEN«

Antisemitische Ideen und Pläne einer
»territorialen Endlösung« 1885–1945

Eine Kooperation von



**TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS**

Dienstag, 29. Mai 2018, 19 Uhr

Topographie des Terrors, Auditorium

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde ein rassistisch geprägter Antisemitismus virulent. Seine Protagonisten strebten eine »Lösung der Judenfrage« an. Paul de Lagardes Idee, Madagaskar zur Heimstätte der Juden zu machen, fand in vielen europäischen Ländern Anhänger. Eine »Internationale des Antisemitismus« propagierte Vorschläge dieser Art bis in die Jahre des »Dritten Reichs«. Im Zweiten Weltkrieg plante Hitlers Regime, die ostafrikanische Insel in ein jüdisches Groß-Ghetto unter SS-Aufsicht zu verwandeln. Der Plan einer »territorialen Endlösung« (Reinhard Heydrich) erwies sich jedoch nur als ein kurzlebiges Projekt auf dem Weg in den Holocaust.

In seinem Vortrag zeichnet Magnus Brechtken die allgemeine Entwicklung antisemitischer Ideen einer Austreibung der jüdischen Minderheit seit 1885 nach. Insbesondere analysiert er die konkreten Pläne einer millionenfachen Deportation aller europäischen Juden nach Madagaskar im Rahmen der nationalsozialistischen Verfolgungs- und Vernichtungspolitik.

Magnus Brechtken, 1964 geboren, ist Stellvertretender Direktor des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin. Von 2002 bis 2012 lehrte er »European Studies« bzw. »German History and Politics« an der University of Nottingham. Er hat zahlreiche Veröffentlichungen vorgelegt, darunter »*Madagaskar für die Juden*«. *Antisemitische Idee und politische Praxis 1885–1945* (1997), *Die nationalsozialistische Herrschaft 1933–1939* (2004, 2. überarb. Aufl. 2012), *Albert Speer. Eine deutsche Karriere* (2017) und als Mitherausgeber *Die Nürnberger Gesetze – 80 Jahre danach. Vorgeschichte, Entstehung, Auswirkungen* (2017).

VORTRAG

Dienstag, 29. Mai 2018, 19 Uhr
Topographie des Terrors, Auditorium

Eintritt frei

PROGRAMM

Begrüßung: Prof. Dr. Andreas Nachama, Berlin
Vortrag: Prof. Dr. Magnus Brechtken, München
Moderation: Dr. Gundula Bavendamm, Berlin

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Empfang ein.

ANTWORTKARTE

Vortrag

»MADAGASKAR FÜR DIE JUDEN«

Antisemitische Ideen und Pläne einer

»territorialen Endlösung« 1885–1945

An der Veranstaltung am 29. Mai 2018 um 19 Uhr

nehme ich teil

nehme ich in Begleitung von ___ Person(en) teil.

Keine Antwort gilt als Absage.

Nachname

Vorname

ggf. Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Antwort bitte bis zum 25. Mai 2018

mit dieser Karte oder per Post oder per

T +49 (0)30 206 29 98-0

F +49 (0)30 206 29 98-99

veranstaltungen@sfvv.de

ABSENDER

Nachname / Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

**Stiftung Flucht,
Vertreibung, Versöhnung
Mauerstraße 83/84
10117 Berlin**

